

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Opferdienerin mit Weihrauchkästchen</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen</p> <p>Inventarnummer: 1988.126</p> |
|--|---|

Beschreibung

Die junge, nach links gewendete Frau ist bekleidet mit einem gegürteten Peplos mit kurzem Überwurf und einem von den Schultern fallenden fußlangen Mantel. In der linken Hand hält sie einen geöffneten rechteckigen Deckelkasten. Der Form und der ikonographischen Darstellungsweise nach könnte es sich um eine am als Helferin am Opfer beteiligte junge Frau oder junges Mädchen handeln. Die Teilnahme von jungen Mädchen in administrativer Funktion bei öffentlichen Opfern ist nichts ungewöhnliches, solange der Nachweis erbracht wurde, dass sie und ihre Eltern freigeboren waren und beide Elternteile noch lebten. Die Funktion dieser Figur war die einer Applike, eines Aufsatzstückes zur Verzierung an Gefäßen, Behältnissen oder umlaufenden Altarfriesen. (AVS)

Grunddaten

Material/Technik: Bronze / gegossen
Maße: Höhe: 10,9 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1. Jahrhundert n. Chr.
wer
wo Regio (Italien)

Schlagworte

- Brandopfer
- Peplos

- Statuette
- Weihrauch

Literatur

- Bendlin, Andreas / Rüpke, Jörg / Siebert, Anne Viola (Hrsg.) (2001): Axt und Altar. Kult und Ritual als Schlüssel zur römischen Kultur. Erfurt, 72 Nr. 65